

6. Epistolar

Brief von August Hermann Francke an Paul v. Fuchs.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 07.02.1699

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-19717

Sehr wohlgebohrner
Herrlicher Herr,

Es hat der Collector Thomaus mir berichtet, wie
sehr groß und unermesslich Wichtigkeit hoch: Excell.
für die angefangenen Collecte sein, und dass
insolte so wohl ohne Beschleunigung des Vorraths in der
Collecte: Ding eingehen als auch bereits verkauft:
gehen lassen. Ich will nicht ob ich sagen soll,
dass mich solches sehr begreuet, als insonderlich
nach dem hoch: Excell. so groß die Mühe mit dem
Werk gehabt, und so viele Wohlgethaten bereits da
seyn müssen, dass wir ohne dem nicht geschickt sein,
ungestraft durch das Jahr zu kommen. Vor ist ja
schon alles nicht, mir, sondern dem Herrn, dessen
das Werk ist, gezeigt; der Gedult, nicht:
Was ihr der geringsten einen gegeben habt in
der neuen Einnahme, das habt ihr mir gegeben.
Insolte wird dem auch meine Stelle am besten vor:
kommen, und das unendlich begelben, was ich auch
dieser Weise zu verstehen will. Hierin ist auch
der Geduld nicht, dass der Herr mich und der Herr

man Wazzen Seel, so wir für hoch. Excell. und Herr vom
zum Fürstenthum mit richtigem Wahlrecht zum Fürst
folgt. Anordnungen sind, in Gnad. erhalten. etc.

Goldes da nicht mit Augen sehen, das der Himmel vor
gethan wird, gleich wie ich hoffe, es sollen auch
Excell. mit Augen sehen, das dieser Wohlthat nicht
übel vergelten ist. Folgende Worte des Buchs
ja noch täglich, und täglich, und ja, es ist ein Guerd
mit Auge zu sehen, wie denn noch immer
Prince Louis von Kurland, seiner Bibliothek mit
seiner Summe Geldes. In der That noch nicht
ist, wie, wie Literam testamenti noch nicht
gelesen, dem Namen: Louis, leidet. Ich

Excell.

Walla den 7. Febr.
1699

zu Gebat und Geborsam zu
 Lotharing Hochmeister

[illegible]

2. Fuchs.